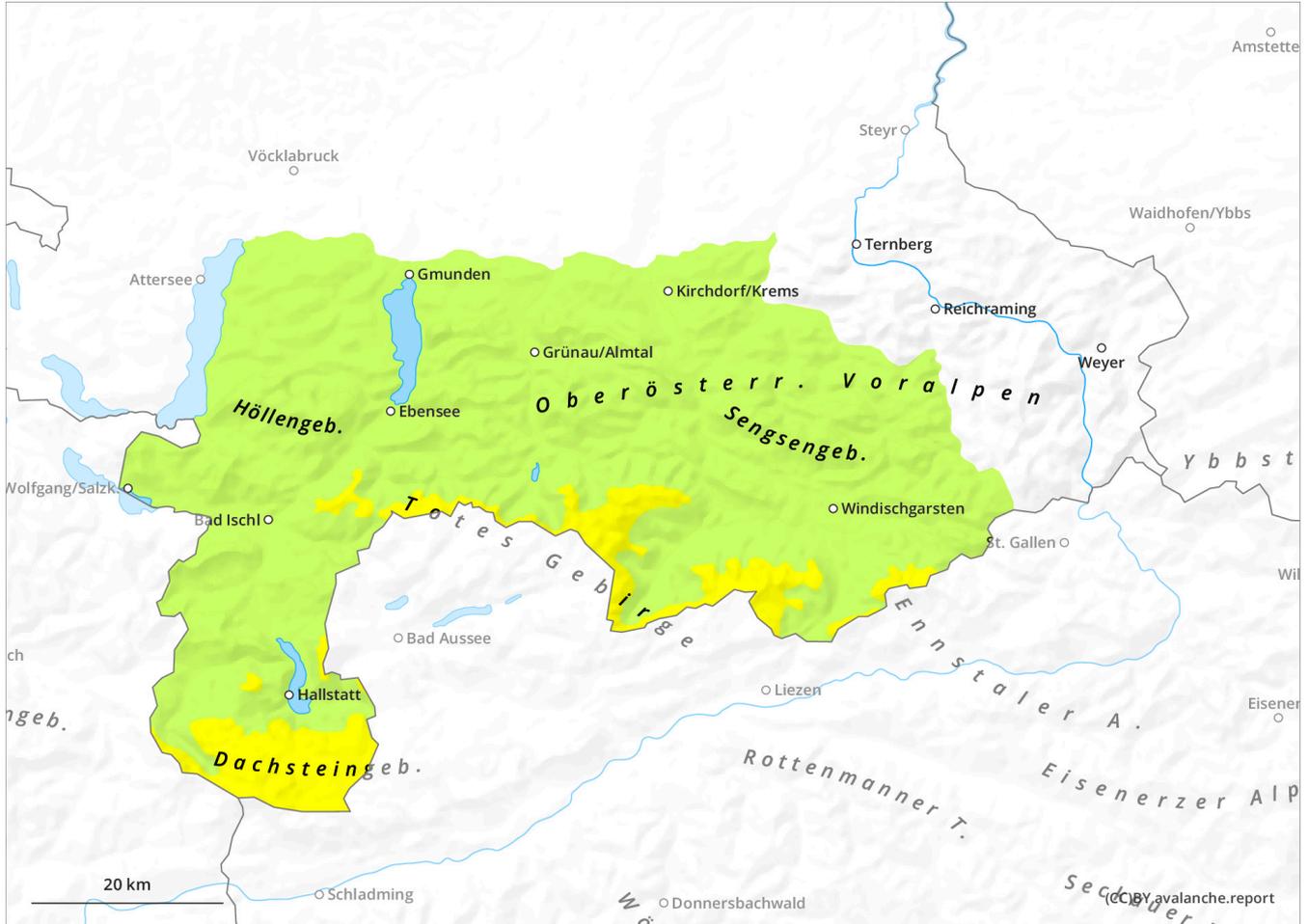
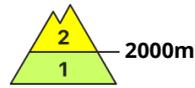
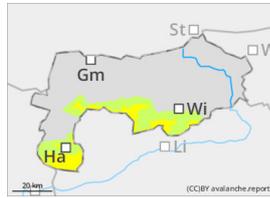


In höheren Lagen lokale Gefahrenstellen durch älteren Triebschnee!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, 1. Februar 2025



Triebschnee



Lokal auf älteren Triebschnee achten!

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen wird die Lawinengefahr lokal noch als mäßig eingestuft. Durch zeitweisen starken Wind aus West bis Nordwest ist hier kleinräumig älterer Triebschnee vorhanden, der teils noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden kann. Die Gefahrenstellen sind nordost- bis südseitig in eingewehten Steilhängen und steilen Mulden sowie Rinnen zu finden. Lawinen sind meist klein, selten mittelgroß.

Schneedecke

Der zuletzt gefallene nur wenige Neuschnee konnte sich schon etwas setzen, darunter ist die Altschneedecke oberflächlich verharscht, oft hart oder windgepresst. Bis Mittag schneit es zeitweise leicht und unergiebig. Älterer kleinräumiger Triebschnee bindet mit der Altschneedecke teils noch ungenügend. In höheren Lagen schwächen vor allem schattseitig kantig aufgebaute Schichten die Schneedecke. Die bis in höhere Lagen nur gering mächtige Schneedecke ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, Rücken und Grate sind abgeweht, Mulden sowie Rinnen besser gefüllt.

Wetter

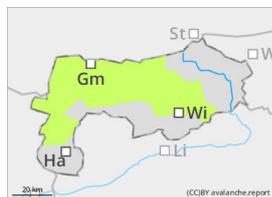
Am Freitag ist es in den Alpen anfangs nur gering bewölkt. Im weiteren Verlauf kommen Schneeschauer dazu, die Neuschneemengen sind aber gering. Am Nachmittag beginnt es von Norden her schon wieder ein wenig aufzulockern. Der Wind bleibt generell schwach. Abkühlung in allen Höhenlagen: In 1500 m auf -2 Grad, in 2000 m auf -5 Grad.

Am Samstag gibt es in den Alpen in tieferen Lagen noch Sichteinschränkungen. Diese werden im Tagesverlauf weniger und die Sonne setzt sich immer mehr durch. Ab Mittag kommt lebhafter Ostwind auf. In 1500 m um 0 Grad, in 2000 m um -2 Grad

Tendenz

Weiterer Rückgang der Schneebrettgefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 1. Februar 2025



Altschnee



Geringe Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Lokale Gefahrenstellen wie kleinräumige Verfrachtungen sind vor allem in eingewehten Gipfel- und Kammlagen, im Nord- und Ostsektor, sowie in steilen Mulden und Rinnen in höheren Lagen vorhanden.

Schneedecke

Der zuletzt gefallene nur wenige Neuschnee konnte sich schon etwas setzen, darunter ist die Altschneedecke oberflächlich verharscht, oft hart oder windgepresst. Bis Mittag schneit es zeitweise leicht und unergiebig. Älterer kleinräumiger Tribschnee bindet mit der Altschneedecke teils noch ungenügend. In höheren Lagen schwächen vor allem schattseitig kantig aufgebaute Schichten die Schneedecke. Die bis in höhere Lagen nur gering mächtige Schneedecke ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, Rücken und Grate sind abgeweht, Mulden sowie Rinnen besser gefüllt.

Wetter

Am Freitag ist es in den Alpen anfangs nur gering bewölkt. Im weiteren Verlauf kommen Schneeschauer dazu, die Neuschneemengen sind aber gering. Am Nachmittag beginnt es von Norden her schon wieder ein wenig aufzulockern. Der Wind bleibt generell schwach. Abkühlung in allen Höhenlagen: In 1500 m auf -2 Grad, in 2000 m auf -5 Grad.

Am Samstag gibt es in den Alpen in tieferen Lagen noch Sichteinschränkungen. Diese werden im Tagesverlauf weniger und die Sonne setzt sich immer mehr durch. Ab Mittag kommt lebhafter Ostwind auf. In 1500 m um 0 Grad, in 2000 m um -2 Grad

Tendenz

Wenig Änderung.